



CRASHKURS RHETORIK

Die Kunst der freien Rede

18.10.2026

10:00 - 17:00 Uhr

Meinwärts

Lahr

PROGRAMM

09:45	Ankommen bei Begrüßungskaffee	12:30	Mittagessen
10:00	Begrüßung Vorstellung des Programms, der Seminarleitung und der Stiftung Ina-Carola Enseroth Kommunikationstrainerin	13:30	Praxisteil II Vorbereitung des zweiten Redebeitrags
	Praxisteil I - Persönlich überzeugend auftreten - Kurzreden mit Feedback - Entwicklung von Wirkungszielen	15:15	Kaffeepause
	Überzeugende Körpersprache für den Auftritt	15:30	Feedback / Entwicklung individueller Lernzielkataloge
	Redeaufbau und Argumentationsstruktur	16:45	Noch Fragen? Ergänzende Tipps und Trainingsmöglichkeiten
	Manuskripttechniken	17:00	Ende des Seminars

VORGESTELLT



Ina-Carola Enseroth

ist selbstständige Kommunikationstrainerin, Moderatorin, Beraterin und Coach. Sie berät und begleitet politische Akteure und Mandatsträger in der Aussteuerung ihrer persönlichen Auftritte, gibt Trainings für den parlamentarischen Schlagabtausch und schult Referenten im Redenschreiben.

ZUM THEMA!

Häufig kommen ausgezeichnete Ideen und Lösungen nur deswegen nicht an, weil die rhetorische Verpackung und das persönliche Auftreten unzureichend sind.

Doch wer sich sorgfältig auf seine Rede vorbereitet, souverän sein Publikum anspricht und klar, verständlich und strukturiert seinen Standpunkt darlegt, wird seine Zuhörer überzeugen können.

Dieses Rhetoriktraining richtet sich an alle, die politisch aktiv sind oder es werden wollen und sich in Vortragssituationen bewähren müssen.

Sie lernen, die Stimme und die Körpersprache einzusetzen, um mehr Sicherheit auszustrahlen und die persönliche Wirkungskraft zu erhöhen.

Zudem erhalten Sie professionelle Techniken zur Gestaltung des Manuskriptes und des Redeaufbaus, damit Sie andere besser für die eigenen Ziele gewinnen.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:

UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Meinwärts
Schützenstraße 32
77933 Lahr

Veranstalter

Reinhold-Maier-Stiftung
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Landesbüro Baden-Württemberg
Feuerseeplatz 14
70176 Stuttgart
www.reinhold-maier-stiftung.de

Organisation

Jana Breuning
Telefon +49 711 220707 31
jana.breuning@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenpflichtig.

Teilnahmegebühr: 25,00 € (ermäßigt 15,00 €)

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

**Jetzt informieren und anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/57q86
oder über unseren zentralen Service**

E-Mail service@freiheit.org

Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)

Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen und Zutreffendes ankreuzen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenpflichtig. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail senden: service@freiheit.org

CRASHKURS RHETORIK

18.10.2026, 10:00 - 17:00 Uhr, Meinwärts, Lahr

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

☐ Vegetarier/in

.....
Straße / Nr

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail

Teilnahmegebühr ☐ 25,00 € ☐ 15,00€

Zahlungsweise ☐ Überweisung

☐ Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil/ kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können primär zu Dokumentationszwecken Fotos sowie Video- und Tonaufnahmen gefertigt werden, die ggf. aber auch von der Stiftung zu Werbezwecken im Internet veröffentlicht werden können. Falls auf diesen einzelne Teilnehmer eindeutig erkennbar werden sollen - sog. "Portraitaufnahmen" -, ist ihre ausdrückliche Einwilligung erforderlich. Soll dagegen nur das Plenum oder ein größerer Ausschnitt aus dem Publikum erfasst werden - sog. "Panoramaaufnahmen" -, ist zwar nicht auszuschließen, dass Einzelpersonen identifiziert werden können. Falls dies jedoch einzelne Teilnehmer bzgl. ihrer eigenen Person verhindern möchten, steht ihnen ein Widerspruchsrecht zu, das sie jederzeit gegenüber dem Veranstalter geltend machen können.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig. Sie haben jedoch die Möglichkeit, mit Ihrer Absage eine Person zu benennen, die als Ersatz teilnimmt.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.